SHOP APOTHEKE
EUROPE

HALBJAHRESFINANZBERICHT

30. JUNI 2017

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE.

Venlo, 25. Juli 2017

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

auch im zweiten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres ist es uns gelungen, unser hohes Wachstumstempo beizubehalten. Dadurch stieg unser Umsatz konzernweit im ersten Halbjahr um +54 % – ein erneuter Anstieg am oberen Ende unserer Prognose. Die Anzahl unserer aktiven Kunden lag zum 30. Juni 2017 mit über 2,2 Mio. um 0,7 Mio. über dem Vorjahreswert. Gleichzeitig bestätigen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2017, die ein Umsatzwachstum von +45 % bis +55 % vorsieht.

Erfreulich entwickelte sich im ersten Halbjahr 2017 auch die Ertragsseite. Die Profitabilität im Segment Deutschland stieg weiter an, die Bruttomarge lag mit 21,0 % um 0,5 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert von 20,5 %. In den stark wachsenden internationalen Regionen haben wir unser Geschäftsvolumen erneut verdreifacht auf EUR 34 Mio. und gleichzeitig die Bruttomarge um 5,1 Prozentpunkte von 17,0 % auf 22,1 % erhöht.

Operativ schreiten wir bei den uns gesteckten Zielen weiter voran: Durch Prozessoptimierungen und die bereits getätigten Investitionen in den Ausbau der Lagerflächen sowie in die weitere Prozessautomatisierung, haben wir unsere Kapazität signifikant erhöht. Damit sind wir bereits heute für das geplante Wachstum in unseren europäischen Märkten in den Jahren 2017 und 2018 gut aufgestellt.

Im Rahmen unserer ersten ordentlichen Hauptversammlung am 16. Mai wurde sämtlichen Vorschlägen der Verwaltung mit sehr großer Mehrheit zugestimmt.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und werden unsere Strategie der europäischen Marktführerschaft weiter konsequent umsetzen.

Der Vorstand

KENNZAHLEN.

	2015				2016				2017	
Leistungsindikatoren Konzern	**Q1**	**Q2**	**Q3**	**Q4**	**Q1**	**Q2**	**Q3**	**Q4**	**Q1**	**Q2**
Seitenbesuche (Mio.)	6,3	6,0	6,1	7,1	8,4	9,1	10,3	14,0	18,6	17,9
Mobile Seitenbesuche (Mio.)	2,2	2,0	2,0	2,7	3,3	3,9	4,6	6,3	9,1	9,2
Anteil mobil (in %)	35	33	33	39	39	43	44	45	49	51
Bestellungen (Mio.)	0,7	0,7	0,7	0,8	0,9	0,9	1,0	1,1	1,4	1,4
Bestandskundenbestellungen (in %)	71	71	74	74	75	73	73	71	71	75
Rücklaufquote (in %)	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,7
Aktive Kunden (Mio.)	1,0	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5	1,6	1,8	2,1	2,2
Brutto-Warenkorb (in €)	52,1	51,8	52,2	53,1	52,2	51,3	51,6	53,5	52,0	53,3

INHALT.

01

HIGHLIGHTS. 5
KENNZAHLEN. 6

02

DIE WACHSTUMSSTORY. 7
GESCHÄFTSMODELL. 8
KONZERNSTRUKTUR UND UNTERNEHMENSFÜHRUNG. 9

03

GESCHÄFTSENTWICKLUNG. 10
GESAMTWIRTSCHAFTLICHE LAGE. 11
UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE KONZERN. 12
ENTWICKLUNG DER SEGMENTE. 14
VERMÖGENS- UND FINANZLAGE. 15
RISIKEN UND CHANCEN. 16
PROGNOSEBERICHT. 17
GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS. 18

HINWEIS.

Die im Lagebericht genannten Geschäftszahlen wurden vergleichbar mit IFRS 16 Rechnungslegungstandards erstellt, deren Verabschiedung (EU-Endorsement) voraussichtlich Ende 2017 erfolgen wird. Hierdurch soll die Vergleichbarkeit zukünftiger Reportings mit den aktuellen Geschäftszahlen gewährleistet werden. Die Bilanz- und Ergebniseffekte von IFRS 16 sind in Note 10 der Consolidated Interim Financial Statements dargestellt, die als seperates Dokument verfügbar sind.

01

HIGHLIGHTS.

SHOP APOTHEKE EUROPE setzt beschleunigtes Wachstum fort und steigert Profitabilität:

- Konzernumsatz steigt im ersten Halbjahr um 54 % auf EUR 127 Mio.
- Konzernbruttoergebnis wächst um 61 % auf EUR 27 Mio., Bruttomarge auf 21,5 % verbessert.
- Marktführerschaft in Deutschland mit einem Umsatzwachstum von 31 % auf EUR 92 Mio. erneut ausgebaut.
- Internationaler Umsatz auf EUR 34 Mio. verdreifacht bei signifikantem Anstieg der Bruttomarge auf 22,1 %.
- Anzahl aktiver Kunden steigt zum Stichtag auf über 2,2 Mio. (+47 % zum Vorjahr).

KENNZAHLEN:

EUR 127 Mio. (+54 %)
Umsatz 1. HJ 2017

2,2 Mio. (+47 %)
Aktive Kunden

73 %
Bestandskundenbestellungen

37 Mio.
Seitenbesuche

> 100.000
Verfügbare Produkte

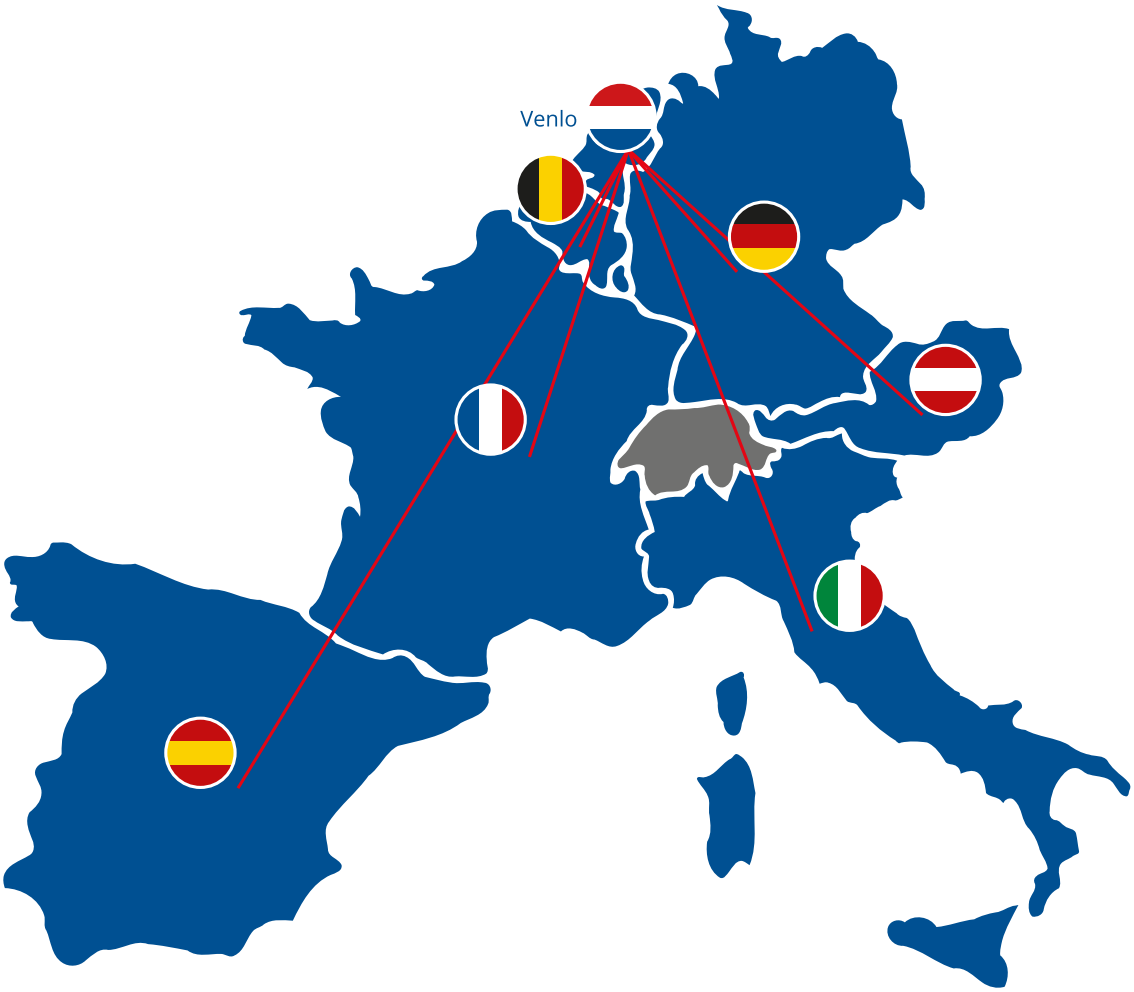
02

SHOP APOTHEKE EUROPE: DIE ERFOLGREICHE EUROPÄISCHE WACHSTUMSSTORY.

GESCHÄFTSMODELL.

Die führende OTC-Online Apotheke in Europa.
SHOP APOTHEKE EUROPE ist die führende Online-Apotheke in Kontinentaleuropa. Der Schwerpunkt des Geschäfts liegt auf rezeptfreien Arzneimitteln (OTC) und apothekenüblichen Beauty- und Pflegeprodukten. Das von den Gründern geführte Unternehmen liefert ein Sortiment von über 100.000 Originalprodukten schnell und zu attraktiven Preisen an über 2,2 Mio. Kunden. Das Angebot wird durch eine umfassende pharmazeutische Beratung ergänzt.
Die moderne und zentrale Logistikinfrastruktur in Venlo erlaubt es SHOP APOTHEKE EUROPE, das Geschäftsvolumen deutlich auszuweiten und gleichzeitig von Skaleneffekten zu profitieren. Alle Prozesse in den Bereichen Technologie und Logistik sind durch Investitionen in Kapazitätserweiterung und Automatisierung bereits auf weiteres Wachstum ausgerichtet.

Kern der europäischen Wachstumsstrategie ist neben dem Wachstum in den etablierten Märkten die führende Position in allen relevanten kontinentaleuropäischen Märkten. Mit der Akquisition von FARMALINE im September 2016 hat SHOP APOTHEKE EUROPE den Roll-Out in Europa nochmals beschleunigt.



KONZERNSTRUKTUR UND UNTERNEHMENSFÜHRUNG.

Die Steuerung des Geschäfts von SHOP APOTHEKE EUROPE erfolgt durch die in Venlo, Niederlande, ansässige Muttergesellschaft SHOP APOTHEKE EUROPE N.V.
Die interne Berichtsstruktur von SHOP AOPTHEKE EUROPE basiert auf einer geografischen Segmentierung.
Aus dieser Betrachtung ergeben sich die Geschäftssegmente Germany, International und Germany Services.
Die Kernsegmente Germany und International umfassen den Verkauf von Medikamenten, Arzneimitteln sowie apothekenüblichen Beauty- und Pflegeprodukten, während das Segment Germany Services Deutschland Webshop-Dienstleistungen zusammenfasst.

Wichtig für den Geschäftserfolg von SHOP APOTHEKE EUROPE sind das internationale Umsatzwachstum und die europäische Marktführerschaft. Zu den ergebnisorientierten finanziellen Leistungsindikatoren zur Steuerung des Konzerns zählen Bruttomarge und Segment-EBITDA.
Das Management von SHOP APOTHEKE EUROPE nutzt daneben zusätzlich folgende operative Leistungsindikatoren zur Steuerung des Konzerns:

Anzahl Webseitenbesuche/Anzahl Webseitenbesuche mobil.
Die Gesamtzahl der Website-Besuche ist eine Kennzahl, die das Wachstum der SHOP APOTHEKE Gruppe wesentlich beeinflusst und deshalb im Fokus der Unternehmenssteuerung steht. Da immer mehr Kunden mobile Endgeräte zum Surfen im Internet nutzen, wird die Anzahl mobiler Website-Besuche gesondert erfasst. Diese Kennzahl dient zugleich der Erfolgskontrolle der mobilen Website-Angebote und Apps, die SHOP APOTHEKE EUROPE eigens für diese Zielgruppe stetig ausbaut und weiterentwickelt.

Anzahl aktiver Kunden.
SHOP APOTHEKE EUROPE misst den geschäftlichen Erfolg an der Entwicklung der Kundenanzahl. Als aktiver Kunde wird jeder Kunde mit mindestens einer Bestellung innerhalb der vergangenen zwölf Monate (bezogen auf den Berichtszeitpunkt) betrachtet.

Anzahl Bestellungen.
Die Anzahl der Bestellungen ist ein wichtiger Wachstumstreiber, der unabhängig vom Warenkorb ermittelt wird.

Durchschnittliche Warenkorbgröße.
Neben der Anzahl der Bestellungen steht auch die durchschnittliche Größe des Warenkorbs im direkten Zusammenhang mit der Entwicklung des Konzernumsatzes.

Repeat Orders (Bestandskundenbestellungen).
Die Kennzahl zeigt, welcher Anteil der Bestellungen durch Bestandskunden getätigt wurde und ist ein wichtiger Indikator für die Kundenloyalität. Da die Marketingaufwendungen für Bestandskunden deutlich niedriger sind als für die Neukundenakquisition, wirkt sich dies direkt positiv auf das Segment EBITDA aus.

Return Rate (Rücklaufquote).
Ein wesentlicher Vorteil des Handels mit Arzneimitteln und apothekenüblichen Beauty- und Pflegeprodukten liegt in der verschwindend geringen Rücklaufquote. Da Rücksendungen im E-Commerce einen erheblichen Kostenfaktor darstellen, besteht ein direkter Zusammenhang zum Unternehmenserfolg.

03

GESCHÄFTSENTWICKLUNG.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE LAGE.

Die Konjunkturerwartungen für den Euroraum haben sich nach Einschätzung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zuletzt leicht verbessert. Laut des Studien- und Statistikportals Statista verzeichneten mit Ausnahme Griechenlands alle Mitgliedsstaaten der europäischen Union ein Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) im 1. Quartal 2017.

Eurostat, das statistische Amt der Europäischen Union, verzeichnete im April 2017 einen Anstieg für das Absatzvolumen des Einzelhandels im Euroraum um kalenderbereinigt 2,5 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat und um 0,1 % gegenüber dem Vormonat.

Für den Handel mit rezeptfreien Medikamenten in Europa erwartet das Marktforschungsinstitut Sempora Consulting ein kontinuierliches Wachstum von durchschnittlich rund 4 % bis 2020. Dabei soll der Versandhandel überproportional profitieren. Hier prognostiziert Sempora Consulting einen europaweiten Anstieg um knapp 21 % im laufenden Jahr und ein durchschnittliches Wachstum um 17 % bis 2020. Für die sich entwickelnden Online-Märkte Frankreich, Spanien und Italien liegen die Prognosen für das durchschnittlich erwartete Wachstum bis 2020 mit ca. 30 % deutlich höher.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE KONZERN.

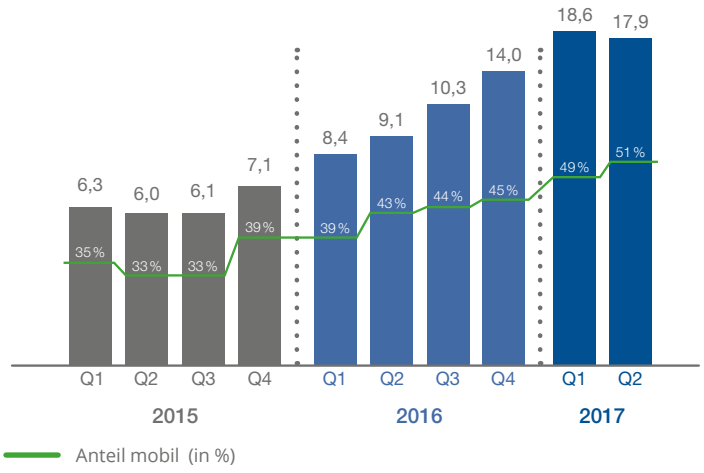
Der Handel mit Arzneimitteln, Medikamenten sowie mit apothekenüblichen Beauty- und Pflegeprodukten ist zum Teil saisonalen Schwankungen unterworfen. Insbesondere im Bereich der Arzneimittel und Medikamente besteht ein erhöhter Bedarf im jeweils ersten und vierten Quartal eines Kalenderjahres.

SHOP APOTHEKE EUROPE hat das hohe Wachstumstempo des Jahresstarts erfolgreich fortgesetzt. Entsprechend stieg der Konzernumsatz in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 54 % auf EUR 126,7 Mio. nach EUR 82,2 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

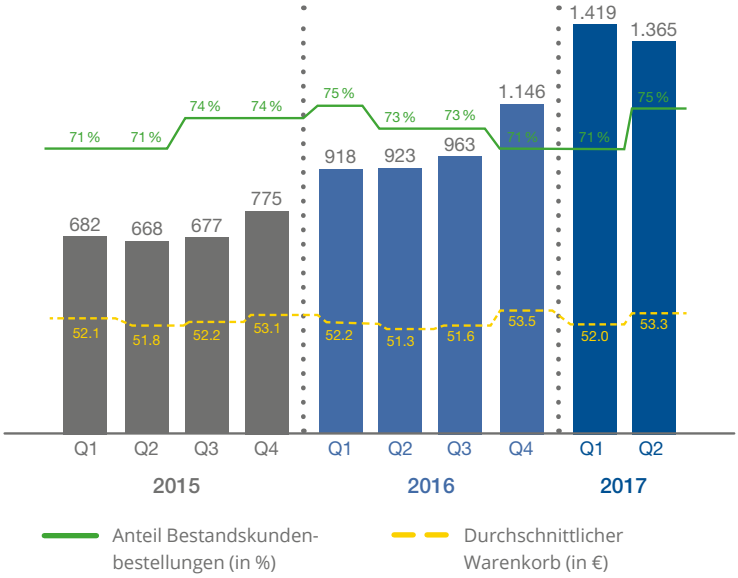
In Folge der erfolgreichen Wachstumsinitiativen stieg die Anzahl aktiver Kunden deutlich von 1,5 Millionen zum Ende des ersten Halbjahrs 2016 auf nun über 2,2 Millionen.

Die Anzahl der Bestellungen erhöhte sich einhergehend mit dem Umsatz gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode um 55 % auf 2,8 Mio. (H1/2016: 1,8 Millionen). Der Anteil von Bestandskundenaufträgen lag mit 73 % auf einem konstant hohen Niveau bei einer weiterhin minimalen Retourenquote von 0,8 % und wurde begleitet durch eine erhebliche Steigerung der Webseitenbesuche (Site Visits). Darüber hinaus stieg der Anteil mobiler Webseitenbesuche im ersten Halbjahr 2017 auf 50 %.

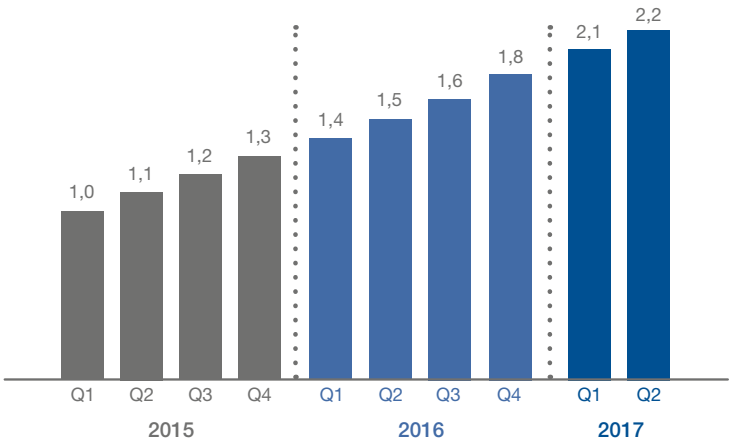
Webseitenbesuche (in Mio.)



Bestellungen (in Tsd.)



Aktive Kunden (in Mio.)

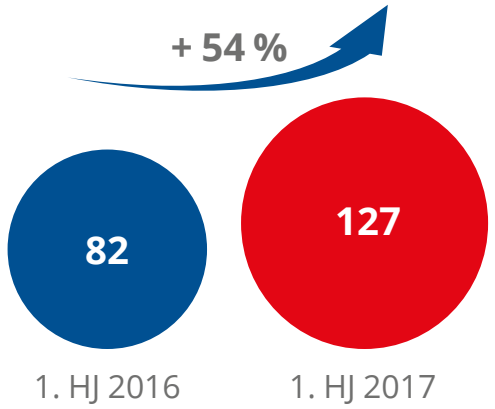


Auf Konzernebene steigerte SHOP APOTHEKE EUROPE das Bruttoergebnis überproportional zum Umsatz von EUR 16,9 Mio. im ersten Halbjahr 2016 auf EUR 27,2 Mio. im Berichtszeitraum – ein Zuwachs um 61 %. Entsprechend verbesserte sich die Bruttomarge auf Konzernebene trotz erhöhter Aufwendungen zur Neukundengewinnung um 1,0 Prozentpunkte auf 21,5 %. Diese positive Entwicklung resultiert aus einer Steigerung der Bruttomarge im Segment Germany um 0,5 Prozentpunkte auf 21,0 % und einer sehr signifikanten Erhöhung der Bruttomarge im Segment International um 5,1 Prozentpunkte auf 22,1 %.

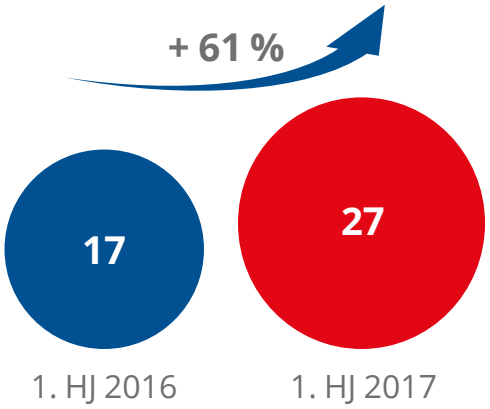
Im zweiten Quartal erzielte SHOP APOTHEKE EUROPE ein positives konsolidiertes Segment EBITDA in Höhe von rund EUR 1,1 Mio. Kumuliert ergibt sich für das erste Halbjahr 2017 ein konsolidiertes Segment EBITDA in Höhe von EUR -0,6 Mio. nach EUR -0,3 Mio. im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Die Verwaltungskosten ohne Abschreibungen betrugen im ersten Halbjahr 2017 EUR 3,8 Mio. (Vorjahreszeitraum EUR 3,1 Mio.) und sanken relativ zum Umsatz auf 3,0 % (Vorjahreszeitraum 3,8 %). Vertriebskosten ohne Abschreibungen entwickelten sich vor dem Hintergrund erhöhter Marketingaufwendungen für TV-Werbung und Operationskosten im Rahmen der Kapazitätserweiterungsmaßnahmen im ersten Quartal leicht überproportional zum Umsatz. Sie stiegen um 60 % von EUR 18,2 Mio. auf EUR 29,1 Mio. Dies führt zu einem Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von EUR -4,4 Mio. nach EUR -3,4 Mio. im ersten Halbjahr 2016. Nach Abschreibungen in Höhe von EUR 2,7 Mio. (Vorjahr EUR 1,5 Mio.) ergibt sich ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von EUR -7,1 Mio. (Vorjahr EUR -4,9 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern betrug EUR -8,0 Mio. (Vorjahr EUR -6,2 Mio.), das Ergebnis nach Steuern EUR -8.2 Mio EUR (Vorjahr EUR -6,2 Mio.).

Umsatz Konzern (in EUR Mio.)



Bruttoergebnis Konzern (in EUR Mio.)



ENTWICKLUNG DER SEGMENTE.

Die positive Entwicklung des Konzernumsatzes sowie des Konzernbruttoergebnisses beruht vor allem auf dem Wachstum der operativen Kernsegmente Germany und International.

Segment Germany.

Im umsatzstärksten Segment Germany verzeichnet SHOP APOTHEKE EUROPE in den ersten sechs Monaten 2017 ein profitables Wachstum um 31 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Umsatz stieg auf EUR 92,1 Mio. im Vergleich zu EUR 70,2 Mio. im ersten Halbjahr 2016. Gleichzeitig verbesserte sich das Bruttoergebnis leicht überproportional im ersten Halbjahr 2017 von EUR 14,4 Mio. im Vorjahr um 35 % auf EUR 19,4 Mio. Entsprechend stieg die Bruttomarge im Berichtszeitraum um 0,5 Prozentpunkte auf 21,0 % im Vergleich zu 20,5% in der Vorjahresperiode. Das Segment EBITDA betrug im ersten Halbjahr 2017 EUR 2,8 Mio. nach EUR 1,3 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dies führt zu einer Verbesserung der Segment EBITDA-Marge um 1,1 Prozentpunkte von 1,9 % auf 3,0 %.

Segment International.

Durch einen deutlichen Anstieg der Bestellungen trug das Segment International wesentlich zur Steigerung des Konzernumsatzes bei: Mit EUR 34,1 Mio. hat SHOP APOTHEKE EUROPE den Segmentumsatz im Berichtszeitraum gegenüber der Vorjahresperiode mit EUR 11,2 Mio. mehr als verdreifacht (+206 %). Deutlich überproportional stieg das Bruttoergebnis, das im Berichtszeitraum mit EUR 7,5 Mio. um 297 % wuchs (Vorjahr: EUR 1,9 Mio.). Grund hierfür war eine signifikante Verbesserung der Bruttomarge: Sie erhöhte sich gegenüber Vorjahr um 5,1 Prozentpunkte von 17,0 % auf 22,1 %.

Einhergehend mit der internationalen Expansionsstrategie verzeichnete das Segment ein erhebliches Neukundenwachstum. Der signifikant höhere Anteil von Bestellungen durch Neukunden – verbunden mit entsprechend höheren Akquisitionskosten – belastete das Ergebnis des Segments. Das Segment EBITDA betrug im ersten Halbjahr 2017 EUR -3,6 Mio. im Vergleich zu EUR -2,1 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Segment Germany Services.

In den ersten sechs Monaten 2017 lag der Bruttoumsatz im Segment Germany Services bei EUR 3,1 Mio. nach 2,0 Millionen im Vorjahreszeitraum. Hierin enthalten sind im Berichtszeitraum Umsatzerlöse für konzerninterne Leistungen in Höhe von EUR 2,7 Mio. (Vorjahr EUR 1,1 Mio.), die im Zuge der Konsolidierung eliminiert werden.

Das Bruttoergebnis lag in der Berichtsperiode bei EUR 3,0 Mio. gegenüber EUR 1,7 Mio. im Vorjahr. Unter Berücksichtigung der konzerninternen Leistungen von EUR 2,7 Mio. verbleibt ein Bruttoergebnis für den Berichtszeitraum in Höhe von EUR 0,3 Mio. nach EUR 0,6 Mio. im ersten Halbjahr 2016 sowie ein Segment EBITDA in Höhe von EUR 0,2 Mio. nach EUR 0,5 Mio. im Vorjahr.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE.

Vermögenslage.

Die Bilanzsumme verringerte sich zum Bilanzstichtag um EUR 2,2 Mio. auf EUR 118,2 Mio. Zum Bilanzstichtag ist die SHOP APOTHEKE EUROPE GRUPPE vollständig eigenfinanziert. Langfristige Darlehen bzw. anderweitige langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten existieren nicht. Die Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag 72,0 %.

Liquiditätssituation.

Der Bestand an Zahlungsmitteln bzw. Zahlungsmitteläquivalent und kurzfristigen Wertpapieranlagen verringerte sich innerhalb des Berichtszeitraums von EUR 58,5 Mio. per 31. Dezember 2016 um EUR 5,5 Mio. auf EUR 53,0 Mio.

Das effiziente Working Capital Management, aber auch stichtagsbezogene Effekte aus dem Abbau von Vorratsvermögen führten zu einem positiven operativen Cashflow in Höhe von EUR 0,6 Mio.

Ein Mittelabfluss in Höhe von EUR 4,1 Mio. resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in Automatisierung und Kapazitätserweiterung sowie in zum überwiegenden Teil selbstentwickelte Software. Darüber hinaus erfolgte eine Investition von EUR 3,5 Mio. in kurzfristig verfügbare Wertpapieranlagen zur Vermeidung von Negativzinsen. Somit ergibt sich ein Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von EUR -7,6 Mio.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit umfasst Zinsaufwendungen in Höhe von EUR -0,9 Mio., die im Zusammenhang mit den für SHOP APOTHEKE EUROPE tätigen Zahlungsdienstleistern stehen. Weitere EUR -1,1 Mio. betreffen Zahlungsverpflichtungen aus der Akquisition von FARMALINE. Insgesamt beträgt der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit EUR -1,9 Mio.

RISIKEN UND CHANCEN.

Der Risiko- und Chancenbericht hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2016 nicht wesentlich verändert. Zusätzliches Geschäftspotenzial ergibt sich aus dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) vom 19. Oktober 2016 (Rs. C-148/15) hinsichtlich der deutschen Preisbindung für rezeptpflichtige Arzneimittel.
Der EuGH hatte entschieden, dass die für deutsche Apotheken geltenden einheitlichen Preise im grenzüberschreitenden Arzneimittelversandhandel nicht bindend sind. Mit der Einführung eines Bonussystems Ende 2016 bietet sich für SHOP APOTHEKE EUROPE die Möglichkeit, zusätzlichen Umsatz außerhalb des Fokussortiments zu generieren.

Risiken, die den Fortbestand von SHOP APOTHEKE EUROPE N.V. gefährden könnten, sind weiterhin nicht ersichtlich.

PROGNOSEBERICHT.

Vor dem Hintergrund des wachstumsstarken ersten Halbjahrs 2017 bestätigt der Vorstand von SHOP APORTHEKE EUROPE die Prognose für das Gesamtjahr 2017 mit einem Umsatzwachstum von 45 % bis 55 %. Der Vorstand erwartet basierend auf Skaleneffekten, Effizienzsteigerungen und weiteren Prozessautomatisierungsschritten eine Steigerung der Profitabilität im Geschäftsjahr 2017. Diese Prognose wird durch die vorgesehene Fortsetzung des profitablen Wachstumskurses im Kernmarkt Deutschland gestützt. Mit dem antizipierten Wachstum einhergehend soll die Konzernbruttomarge im laufenden Geschäftsjahr erhöht werden. Für die konsolidierte EBITDA-Marge erwartet das Management zudem eine weitere Verbesserung gegenüber der Vorjahresmarge (-3,3 %) auf –2,0 % bis –3,0 %.

GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS.

Der Vorstand beurteilt die Entwicklung der ersten beiden Quartale des Geschäftsjahres 2017 als sehr positiv. SHOP APOTHEKE EUROPE hat das beschleunigte Wachstum fortgesetzt und eine Umsatzsteigerung am oberen Ende der Prognose erzielt. Durch das schnelle Wachstum hat SHOP APOTHEKE EUROPE in allen bearbeiteten Ländern Marktanteile hinzugewonnen. Die Erhöhung der Bruttomarge, insbesondere im Segment International, ist das Resultat von Skaleneffekten, Prozessoptimierungen sowie strukturellen Verbesserungen der Kostensituation. Gleichzeitig tätigte SHOP APOTHEKE EUROPE gezielte Investitionen in Software, Kapazitätserweiterungen und Automatisierung, um die Effizienz zu erhöhen und das Kundeerlebnis zu optimieren.

Zusammengefasst zeigen Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage, dass sich die Unternehmensgruppe zum Bilanzstichtag in einer wirtschaftlich starken Situation befindet.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Venlo, 25. Juli 2017

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernhalbjahreslagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

SHOP APOTHEKE EUROPE N.V.
Der Vorstand